

Tremmory AEX5

Stay in Tune

Seit gefühlten Ewigkeiten versucht man die Unwägbarkeiten eines schwebend (free floating) eingestellten Vibratos in den Griff zu bekommen. Sobald eine Saite reißt, ist die Stimmung ebenso dahin wie bei Fingerbendings und Drop-D-Tunings. Zahlreiche Tüftler haben sich bereits dieses Problems angenommen, und je nach Bedarf gibt es drei Varianten von mechanischen Lösungen:

1. Free-Floating: Back Box, ESP Arming Adjuster, Göldo Blackbox, Hipshot Tremsetter, Ibanez Zero Return System, Ibanez Back Stop, Super-Vee Mag-Lok, Tremol-No, Trem-Setter, Tremolo Stabilizer u.a.
2. Dive-Only (nur Down Bendings möglich): Floyd Upgrades Tremolo Stopper, Fu-Tone Tremolo Stopper, Riegelschloss aus dem Baumarkt u.a.
3. Blocked (komplett arretiert): Schaller Trem Stop u.a.

Der Nachteil aller aufgeführten Systeme ist, dass Bohrungen bzw. Modifikationen am Instrument vorgenommen werden müssen. Hier setzt das Konzept des komplett aus Edelstahl gefertigten Tremmory AEX5 vom deutschen Hersteller Jäkel & Schneider an: Es wird parallel zu den vorhandenen Zugfedern in eine der fünf Bohrungen des Vibratoblocks und in die gegenüberliegende Krallen des Federhalteblechs eingehängt. Das AEX5 ist mit gängigen Gitarrenmodellen kompatibel. Für Exoten kann der Kunde ohne Aufpreis beim Hersteller ein kürzeres oder längeres System ordern. Dazu ermittelt er bei free-floating justiertem Vibrato und gestimmten Saiten den Abstand (lichtes Maß) zwischen Federkrallen und Vibratoblock. Ist das Vibrato mit fünf Federn bestückt, muss die Mittlere gegen das Tremmory ausgetauscht und die Federkrallen tiefer in den Korpus geschraubt werden, um die Zugkraft der restlichen Federn zu erhöhen. Das AEX5 besteht im Prinzip aus zwei Teilen, die wie ein Kolben ineinandergeschoben und mittels einer großen Rändelschraube, die die Arbeitsposition festlegt, fixiert werden.

Während die Zugfedern des Tremmory außerhalb des Mechanismus liegen, haust die Druckfeder, die z.B. einen Saitenriss kompensieren soll, im Innern. Da diese nicht

① Hülse
Exzenterseite - ganz
Rechts - M7x025.

Kuppe m. SW 86 60
No. 00 sehen. 3



② Feder - u
Exzenter
Rechts = Links.

Feder
Ende (Exz.) nach Unten

③ Schraube - nacharbeiten



justierbar ist, zählen unterschiedlich starke Federn zum Lieferumfang. Mit ein wenig Geduld und einer Spitzzange lässt sich das Tremmory relativ problemlos installieren. Um die einwandfreie Funktion zu gewährleisten, muss das vorgesehene Vibratosystem im Floating-Betrieb absolut verstimmungsfrei arbeiten, d.h. es dürfen keine Reibungspunkte an Steg, Sattel, Stringtrees und/oder Tuner die Stimmung beeinträchtigen. Völlig uneingeschränkter Floating-Betrieb bietet jedoch auch das Tremmory nicht, da bei Up/Down-Bendings im Bereich des Null- oder Ruhepunktes stets ein gewisser Widerstand zu spüren ist. Klare Vorzüge sind hingegen modifikationsfreier Einbau, On/Off-Modus per Rändelschraube und stabile Stimmung bei Saitenriss, übermäßigen Bendings und Drop-Tunings einer Saite (z.B. E6 auf D). Beste Performance bietet es vor allem bei Double Locking Vibratos (Floyd Rose u.ä.).

Vertrieb: Jäkel & Schneider GmbH

45219 Essen

www.guitarsupgrade.de

Preis: ca. € 98

Plus

- Konzept
- perfekte Funktion (bei genannten Voraussetzungen)
- keine Veränderungen am Instrument erforderlich
- Handhabung
- Verarbeitung

• verbessertes Sustain in Text